

Finish Primer 442

Technisches Datenblatt: 153-40
P4420 / P4423

- 1. Materialbeschreibung** ALEXSEAL Finish Primer 442 ist eine ausgezeichnete Zweikomponentengrundierung auf Epoxydharzbasis, die über sehr gute haftvermittelnde Eigenschaften auf unterschiedlichen Untergründen verfügt. ALEXSEAL Finish Primer 442 härtet zu einer strukturestesten Beschichtung mit hervorragender chemischer und mechanischer Beständigkeit aus und ist damit die ideale Grundlage für den Wetlook von ALEXSEAL Premium Topcoat 501.
- 2. Anwendungsbereiche** ALEXSEAL Finish Primer 442 wird als Haftvermittler auf verschiedenen alten und neuen Substraten wie z.B. Glasfaser oder anderen vorbehandelten und grundierten Materialien verwendet. Dieses Produkt kann ober- und unterhalb der Wasserlinie angewendet werden. ALEXSEAL Finish Primer 442 ist die Voraussetzung für den Wetlook des ALEXSEAL Premium Topcoat 501.
- 3. Farbton** Endfarbton: weiß / grau
 Stamm Material: weiß / grau
 Reaktionskomponente: Transparent

- 4. Ergiebigkeit** Festkörpergehalt angesetzt ohne Verdünnung: 39 %.
 Notiz: Ergiebigkeiten sind für Stamm und Härter berechnet. Verdünner wird prozentual auf die Gesamtmenge hinzugefügt

	m ² / Liter	m ² / Gal	sqft. / Gal	@ TSD in µm
Theoretisch	6,2	23,5	253	75 - 100
Praktisch				
Druckluftspritzen	2,9	11,2	120	75 - 100
HVLP Spritzen	3,3	12,5	134	75 - 100
Streichen / Rollen	5,5	20,9	225	75 - 100

- 5. Untergrundvorbereitung** Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Staub, Fett, Öl und anderen Verschmutzungen sein. GFK und Gelcoats werden in der Regel nach dem Schliff (Körnung P100 - P150) direkt mit ALEXSEAL Finish Primer 442 beschichtet. Refit und Reparatur: Altanstriche müssen fest haften, chemisch beständig sein und angeschliffen werden (Körnung P100 - P150). Im Zweifel wird ein entsprechender Kompatibilitätstest empfohlen. Stahl und Aluminium müssen zunächst mit ALEXSEAL Protective Primer 161 beschichtet werden. Spachtelschichten: ALEXSEAL Finish Primer 442 sollte über angeschliffenen ALEXSEAL Super Build 302 verarbeitet werden (Körnung P100 - P150).

- 6. Produktbezeichnung & Gebindegrößen**
- | | | | |
|---------------------|-------|--|--------------|
| Stamm Material | P4420 | ALEXSEAL Finish Primer 442 weiß | 1 Gal & 1 Qt |
| | P4423 | ALEXSEAL Finish Primer 442 grau | 1 Gal & 1 Qt |
| Reaktionskomponente | C4427 | ALEXSEAL Finish Primer 442 Converter | 1 Gal & 1 Qt |
| Verdünner | R4042 | ALEXSEAL Epoxy Primer Reducer | 1 Gal & 1 Qt |
| | R5015 | ALEXSEAL Topcoat Reducer Brush | 1 Gal & 1 Qt |
| Beschleuniger | A4429 | ALEXSEAL Accelerator Finish Primer 442 | 1 Pint |

- 7. Mischungsverhältnis**
- | | | |
|-------------------------------|--------|--------------------------------------|
| 1 Volumenteil | P..... | ALEXSEAL Finish Primer 442 Basis |
| 1 Volumenteil | C4427 | ALEXSEAL Finish Primer 442 Converter |
| 15 bis 25 % Verdünnung (Vol.) | R4042 | ALEXSEAL Epoxy Primer Reducer |
- Beispiel: 1 : 1 : 1/2 = 25 % Verdünnung bei Spritzapplikation
 Die erforderliche Verdünnungszugabe hängt von den Applikationsbedingungen ab.

442 kann bis zu 25% verdünnt werden, um eine glattere Oberfläche zu erreichen, falls keine Fülleigenschaften benötigt werden. Notiz: Für Anwendungen bei hohen Temperaturen empfehlen wir die Verwendung eines langsameren Verdünners. Eine leichte Kristallbildung im Härter ist materialtypisch bedingt durch das Produktionsverfahren und führt nicht zu qualitativen Beeinträchtigungen.

- 8. Verarbeitungshinweise** Auslaufzeit Zahn Nr. 2: ≈ 25 s DIN 4 Becher 4 mm: ≈ 21 s

Nur für den gewerblichen Gebrauch

Seite 1 von 3

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unserem Forschungs- und Entwicklungsstand. Aufgrund der vielseitigen Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten ist eine Prüfung durch den Anwender für den vorgesehenen Zweck erforderlich. Mankiewicz übernimmt keine Haftung für fehlerhafte Verarbeitung und/oder unsachgemäße Anwendung. Die Verarbeitung muss vollständig durch ein Applikationsprotokoll dokumentiert werden. Ausgabe 01/2023

Finish Primer 442

Technisches Datenblatt: 153-40
P4420 / P4423

Düsengröße (Fließbecher)	1,4 bis 1,8 mm (0,055 bis 0,071) - Konventionell & HVLP
Düsengröße (Saugbecher)	1,6 mm (0,060) - Konventionell & HVLP
Düsengröße (Druckkessel)	1,2 bis 1,6 mm (0,046 bis 0,060) - Konventionell & HVLP
Druck	2,0 bis 4,0 bar (30 bis 60 PSI) - Konventionell & HVLP
Druckkessel	0,7 bis 1,5 bar (10 bis 22 PSI) - Konventionell & HVLP

Spritzen & Rollen

Es werden 2 bis 3 Schichten mit einer Nassschichtdicke (NSD) von je 100 - 200 µm aufgetragen. Daraus resultiert eine Trockenschichtdicke (TSD) von 50 µm bei einer 2-Schicht-Applikation. Beim Druckluftspritzen sollte die Schichtdicke höchstens 3 Schichten und insgesamt 300 µm NSD bzw. 100 µm TSD betragen.
HINWEIS: Trocken gespritzte Bereiche können durch schlechte Zerstäubung des Lacks, zu weit von der Oberfläche gehaltene Spritzpistole, hohe Lufttemperatur, zu schnell verdunstende Verdünnung oder bei Wind aufgetragene Beschichtung verursacht werden. Schleifen Sie zu einer rauen, gleichmäßigen Oberfläche ab und lackieren Sie erneut. Nadelstiche können durch eingeschlossene Lösemittel im Film oder durch falsche Applikationstechnik verursacht werden, was zu Defekten in der endgültigen Decklackoberfläche führen kann.

Beschleuniger

A4429 ALEXSEAL Accelerator Finish Primer 442 wird verwendet, um die Trocknungszeit von ALEXSEAL Finish Primer 442 zu verringern. Zugleich reduziert die Verwendung von A4429 ALEXSEAL Accelerator Finish Primer 442 die Topfzeit.
Auf 1 Gallone angesetztes Material wird maximal 1 Pint A4429 ALEXSEAL Accelerator Finish Primer 442 gegeben. Das entspricht einer Menge von 12,5%. Zusätzliche Mengen von Beschleuniger reduzieren nur die Topfzeit, ohne die Trocknung signifikant zu beschleunigen. Bei direktem Einsatz des ALEXSEAL Finish Primer 442 auf Metall wird von der Verwendung von A4429 ALEXSEAL Accelerator Finish Primer 442 abgeraten. Die Menge an Beschleuniger ersetzt die gleiche Menge an Verdüner.
Mischungsverhältnis 12,5% A4429: 2 Quarts Basismaterial, 2 Quarts Converter, 1 Pint A4429. Beispiel: 1:1:1/4.
Das Mischungsverhältnis für 25% gesamte Verdünerzugabe mit 12,5% A4429 Accelerator Finish Primer 442 und 12,5% R4042 Epoxy Primer Reducer beträgt: 1:1: 1/4: 1/4.

9. Topfzeit und Trocknung Optimale Verarbeitungsbedingungen - min. 15°C (60°F) 40% rF, bis zu max. 30°C (85°F) 80% rF

Temperatur für die Minimal-Trocknungszeit	15°C (60°F)	20°C (68°F)	25°C (77°F)	30°C (85°F)	Max. Zeit
Topfzeit - ca.	12 h	12 h	12 h	12 h	N/A
Topfzeit - mit A4429 ALEXSEAL Beschleuniger für Finish Primer 442	6 h	6 h	6 h	6 h	N/A
Staubtrocken	90 Min	60 Min	45 Min	30 Min	N/A
Tape-trocken - ohne Beschleuniger	30 h	24 h	18 h	14 h	N/A
Tape-trocken - mit A4429 ALEXSEAL Beschleuniger für Finish Primer 442	24 h	18 h	14 h	12 h	N/A
Voll belastbar - ohne Beschleuniger	11 Tage	9 Tage	7 Tage	5 Tage	N/A
Überarbeitbar mit einer weiteren Schicht ALEXSEAL Finish Primer 442	3 h Minimum	2 h Minimum	1 h Minimum	1 h Minimum	24 h Maximum
Überlackieren mit anderen Produkten einschließlich Spachtel, 302, 303, 328. Schleifen ist nach der maximalen Zeit und vor der Applikation des Decklacks erforderlich.	12 h Minimum	12 h Minimum	12 h Minimum	12 h Minimum	24 h Maximum

Achtung: In der Tabelle sind die ungefähren Minimal- und Maximal-Zeiten angegeben. Die Oberflächentemperatur, die Luftströmung, direktes oder indirektes Sonnenlicht, die Menge und oder Auswahl an Verdüner und die Schichtdicke beeinflussen die eigentlichen Zeiten während des Beschichtungsprozesses.
Während der Trocknung beträgt die minimale Temperatur 15°C (60°F). Die ideale Temperatur: 25°C (77°F).
Die Minimalvoraussetzungen für eine Lackierung sind 3°C über dem Taupunkt.

Nur für den gewerblichen Gebrauch

Seite 2 von 3

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unserem Forschungs- und Entwicklungsstand. Aufgrund der vielseitigen Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten ist eine Prüfung durch den Anwender für den vorgesehenen Zweck erforderlich. Mankiewicz übernimmt keine Haftung für fehlerhafte Verarbeitung und/oder unsachgemäße Anwendung. Die Verarbeitung muss vollständig durch ein Applikationsprotokoll dokumentiert werden. Ausgabe 01/2023